

Wer noch nie in der Wüste Golf gespielt hat, für den ist Scottsdale ein Muss. Es ist verblüffend, morgens Eis von der Scheibe des Autos kratzen zu müssen und dann, gegen 11 Uhr, 18 Loch im T-Shirt zu spielen. Einen ganz wichtigen Tipp habe ich: Erkundigen Sie sich vorher, ob auf den von Ihnen gewählten Plätzen die Grüns und Fairways übersät wurden. Das passiert hier aufgrund des extremen Wetters sehr oft und ist ärgerlich. Man darf auf den Platz, mehr Spaß macht es aber, wenn dieser perfekt ist.

Der Wildfire Golf Club des JW Marriott Resorts bietet zwei spektakuläre Plätze – beide aus der Feder absoluter Legenden. Der Faldo Championship Course ist für einen Par 71 relativ lang (6.846 Yards von den hinteren Abschlägen). Faldo designt in der Regel breite, leicht ondulierte Fairways und große Grüns – allerdings gerne auch steile Abhänge hinunter in die Grünbunker, die auf die Bälle warten, die nicht hoch gespielt und exakt platziert wurden. Ich empfehle daher, sich vor der Runde

etwas mehr Zeit auf dem Übungsgrün zu nehmen und lange Putts zu üben. Und bergab dürften sie auf diesem Platz sehr schnell werden. Natürlich sind wir dankbar, dass Faldo breite Fairways und große Grüns gebaut hat – aber was ist mit den über 108 Bunkern, vor allem rund um die Grüns? Gehen Sie vor Ihrer Runde 15 Minuten Bunkerschläge üben – es wird sich auf diesem wundervoll angelegten und gepflegten Platz auszahlen.

Der Palmer-Platz hat auch große Grüns, der große Arnie hat seine jedoch meist deutlich ondulierter gestaltet als Faldo. Passen Sie also auf, wo auf dem Grün Sie Ihren Ball platzieren – hier liegt der Unterschied zwischen einem Bogey und einer Birdie-Chance. Klar – das kann nicht jeder – aber sagen Sie nicht, ich hätte Sie nicht gewarnt. Von hinten ist der Platz mit 7.145 Yards lang, jeder muss selber wissen, welchen der vielen Abschläge er oder sie wählt. Eines ist aber sicher: In Kombination mit dem JW Marriott hat man hier einen wunderbaren Ort in Scottsdale, um zu wohnen und zu spielen.



MARK ÜBER ...

Mark Stevenson
PGA Playing
und Teaching Pro
www.mark-stevenson.de

Der Desert Canyon Golf Club ist ein öffentlicher "Pay & Play"-Platz, der, wie alle Plätze in Arizona, in perfektem Zustand ist. Verglichen mit den beiden oben genannten Plätzen ist er relativ kurz. Die Abschläge liegen oft erhöht und die Fairways sind nicht sehr eng – es gibt dafür aber viele Doglegs. Also Vorsicht: Vertrauen Sie dem GPS in Ihrem Cart, es wird Ihnen sagen, wie weit der Knick entfernt ist und wohin man spielen sollte. Hier gilt es also, mit Köpfchen zu spielen anstatt nur draufzuhauen – auch wenn Longhitter sicher von Zeit zu Zeit abkürzen können. Also: Kopf einschalten und genießen!